

# Beilage Kurzbesprechungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **26 (1966)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion:  
Franz Ulrich  
Versand:  
Buchdruckerei  
Mailhof AG, 6000 Luzern

Jährlich zwölf Folgen im Abonnement  
der Monatszeitschrift «Der Filmbesprecher»  
Gesamtpreis Fr. 15.-, Studenten (Bitte  
um beglaubigende Bestätigung einer  
Lehrperson) Fr. 10.-, Ausland Fr. 17.50

«Filmbesprecher Kurzbewertung»

«Filmbesprecher Kurzbewertung»

«Filmbesprecher Kurzbewertung»

«Filmbesprecher Kurzbewertung»

## Adios Gringo

66/281

Prod.: Fono, Explorer, Corona; Verleih: Mon.Pathé; Regie: George Finley, 1966; Buch: G.Finley, J.L.Cerez, M.Villerot; Kamera: F. Sempere; Musik: B.Ghiglia; Darsteller: G.Gemma, E.Stewart, J. Puente, J.Martin, M.Dean u.a.

Der zu Unrecht steckbrieflich verfolgte Cowboy Brent Landers rettet einem von Gangstern misshandelten Mädchen das Leben und erkämpft in harter Auseinandersetzung sein Recht. Europäische Kopie des amerikanischen Westerns, zügig und spannend inszeniert. Wegen ausgespielten brutalen Szenen und hemmungslosem Hinmorden für Jugendliche ungeeignet.

III. Für Erwachsene

## The blue Max (Der blaue Max)

66/282

Prod.und Verleih: Fox; Regie: John Guillermin, 1966; Buch: D. Pursall, J.Seddon, G.Hanley; Kamera: D.Slocombe; Musik: J.Goldsmith; Darsteller: G.Peppard, J.Mason, J.Kemp, U.Andress u.a.

Aufwendige amerikanische Verfilmung deutscher Luftkriegsabenteuer aus dem ersten Weltkrieg; der noch stark individuelle Züge aufweisende Stil der frühen Kampffliegerei gibt Anlass zu einer Auseinandersetzung mit militärischen Ehrbegriffen, welche aber im Rahmen einer konstruierten Intrige zu oberflächlich ausfällt und die mangelnde kritische Distanz des Filmes zum Kriegshandwerk nicht ersetzt.

III-IV. Für reife Erwachsene

Der blaue Max

## The Chase (Ein Mann wird gejagt)

66/283

Prod.: Columbia; Verleih: Vita; Regie: Arthur Penn, 1966; Buch: L.Hellman; Kamera: J.La Shelle; Musik: J.Barry; Darsteller: M. Brando, J.Fonda, R.Redford, E.G.Marshall, A.Dickinson u.a.

Versuch des Nachwuchsregisseurs Arthur Penn, in einer Sheriff-Geschichte an den eigenen Landsleuten Gesellschaftskritik zu üben. In den einzelnen Szenen öfters dicht gestaltet, im ganzen aber ohne genügende geistig-ethische Entschiedenheit.

III. Für Erwachsene

Ein Mann wird gejagt

## La curée (Die Beute)

66/284

Prod.: Mega, Marceau, Cocinor; Verleih: Mon.Pathé; Regie: Roger Vadim, 1966; Buch: R.Vadim, J. Cau, nach Emile Zola; Kamera: C. Renoir; Darsteller: J.Fonda, P.Mc Enery, M.Piccoli, T.Marquand

Während Zolas Werk schonungslos die verkommene Gesellschaft des 2.Kaiserreiches bloßstellte, dient es Vadim nur als Vorwand zur Exhibitionierung seiner Frau, diesmal als moderne Klein-Phädra zwischen kalt rechnendem Gatten und gleichaltrigem Stiefsohn. Die in Farben schwelgende, oft dem Illustrierten-Kitsch bedenklich nahen, dekorativen Bilder täuschen nicht über die zynische und menschenverachtende Grundhaltung hinweg.

IV-V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

Die Beute

Zur Erleichterung der alphabetischen Einordnung der Kurzbesprechungen wird jeweils das erste für die Einordnung massgebende Wort mit einem Punkt unter dem ersten Buchstaben bezeichnet. Dabei zählen Der, Die, Das, Le, La, Les, The, Gli nicht.

Nr. 11/Nov.66

# Filmbesprechungen

«Filmbesprechung»

## Für ein paar Dollar mehr

66/288

Prod.: Constantin, Pea; Verleih: Unartisco; Regie u. Buch: Sergio Leone, 1965; Kamera: M. Dallamano; Musik: E. Morricone; Darsteller: C. Eastwood, L. Van Cleef, G. M. Volonte, G. Pistilli u. a.

Ein Colonel und ein Kopfgeldjäger stellen aus verschiedenen Gründen einem Banditen und seiner Bande nach. Aus dieser Verfolgungsjagd gehen die beiden als gemeinsame Sieger hervor. Schiessereien und Leichenhäufung, zynische und unnötig brutale Szenen stossen ab. Eine eher grausam-harte Wildwestgeschichte, die über den Durchschnitt des Genres nicht hinausragt.

III-IV. Für reife Erwachsene

«Filmbesprechung»

## Du rififi à Paname (Rififi in Paris)

66/287

Prod.: Gloria, Fida, Copernic; Verleih: Compt. Cin.; Regie: Denys de la Patellière, 1966; Buch: D. de la Patellière, nach dem Roman von A. Le Breton; Kamera: W. Wattitz; Musik: G. Garvarentz; Darsteller: J. Gabin, G. Raft, N. Tiller, M. Darc, G. Froebe u. a.

Polizeiagent wird Komplize eines Gross-Schmugglers, um ihn, seine Verbündeten und seine Rivalen überführen zu können. Konventioneller Kriminalfilm, der in der ethischen Bewertung der angewandten Fahndungsmethoden und des mit Jean Gabin sympathisch charakterisierten Gangsters fragwürdig bleibt.

IV. Mit Reserven

Rififi in Paris

«Filmbesprechung»

## Doctor Zhivago (Doktor Schiwago)

66/286

Prod.: Carlo Ponti; Verleih: MGM; Regie: David Lean, 1966; Buch: R. Bolt, nach dem Roman von Boris Pasternak; Kamera: F. A. Young; Musik: M. Jarre; Darsteller: G. Chaplin, J. Christie, T. Courtenay, A. Guinness, R. Richardson, O. Sharif u. a.

Dem gleichnamigen Roman von Pasternak nachgezeichnetes Lebensbild eines Arztes und Dichters aus der Zeit der russischen Revolution. Die grosszügige und im Handwerklichen sorgfältige Inszenierung fasst den Stoff als Liebesgeschichte vor historisch bewegtem Hintergrund auf und verpasst damit die eigentliche Thematik des Romans. Etwas langatmige, die Schaufreude ansprechende Unterhaltung. → **FB 11/66**

III. Für Erwachsene

Doktor Schiwago

«Filmbesprechung»

## Destry rides again (Destry reitet wieder)

66/285

Prod. und Verleih: Universal; Regie: George Marshall, 1939; Buch: F. Jackson, H. Myers, nach einem Roman von M. Brand; Kamera: H. Mohr; Musik: Ch. Previn; Darsteller: J. Stewart, M. Dietrich, Ch. Winniger, M. Auer, B. Donlevy u. a.

Serviettenringe schnitzender Hilfs-Sheriff säubert unter weitgehendem Verzicht auf Gewalt, dafür mit Witz und Verstand das von Gangstern und einem korrupten Bürgermeister beherrschte Bottleneck. Mit köstlichem, manchmal etwas derbem Humor gewürzter, in Aufbau, Inszenierung und Darstellung klassischer Wildwestfilm von 1939. → **FB 11/66**

II-III. Für Erwachsene u. reifere Jugendliche ★

Destry reitet wieder

Furia a Marrakesch (Bob Fleming rechnet ab)

66/289

Prod.: Zenith, Radius; Verleih: Sadfi; Regie: J.Lee Donan, 1966;  
Buch: J.Berry; Kamera: F.Trenker; Musik: C.Savina; Darsteller:  
St.Forsyth, D.Boschero, J.Ary, A.Scott u.a.

Jagd nach einem utopischen Hitlerschatz, die nach der verwickelten Handlung, welche dem Film zur obligaten Länge verhilft, und nach Umwegen über Amerika und Afrika in den Schweizer Alpen happy-endet. Unnötig brutaler Agentenfilm.

III-IV. Für reife Erwachsene

Bob Fleming rechnet ab

Johnny West, il mancino (Johnny West, der Linkshänder) 66/290

Prod.: Cine Italia; Verleih: Nordisk; Regie: Gianfranco Parolini, 1965; Buch: G.Parolini, G.Simonelli u.a.; Kamera: F.Izzarelli; Musik: A.F.Lavagnino; Darsteller: D.Palmer, D.Garson, M. Anthony, M.Cruz u.a.

Der Mestize Johnny wird von seiner Geliebten an eine Mörderbande verraten, welche aber das Mädchen als unliebsame Zeugin aus dem Wege räumt. Johnny rächt sich und bringt die Bande nach Abwicklung der üblichen Wildwestzeremonien zur Strecke. Die Härte wird durch handgreiflichen Humor so weit gedämpft, dass man den Streifen als mittelmässige Wildwestgeschichte gelten lassen kann.

III. Für Erwachsene

Johnny West, der Linkshänder

The killer

66/291

Prod.: Cinegai; Verleih: Cinévox; Regie: Frank Shannon, 1965; Buch: F.Prosperi; Kamera: E.Menczer; Musik: R.Pointevin; Darsteller: R.Webber, F.Nero, J.Valérie, J.L.de Villalonga u.a.

Berufsmörder nimmt, um seinen Bruder zu rächen, noch einmal einen Auftrag an und erledigt alle Gegenspieler. Mit der Gewohnheit des Tötens im Kriege fragwürdig begründete und mit Brutalitäten vollgepfropfte Handlung.

IV. Mit Reserven

Kommissar X - In den Klauen des goldenen Drachen

66/292

Prod.: Parnass, Cinesecolo; Verleih: Rex; Regie: Frank Kramer, 1966; Buch: St.Gommermann, nach einem Roman von B.Island; Kamera: F.Izzarelli; Musik: B.Tuesha; Darsteller: T.Kendall, B.Harris, B.Frey, L.Rivelli, G.Hahn u.s.

Agenten retten den x-ten Erfinder einer Geheimwaffe ausgerechnet im exotischen Singapur, was der völlig unwahrscheinlichen Geschichte einen Anstrich von Glaubhaftigkeit geben soll. Schnoddrige Kriminalfarce, die Totschlägereien bietet statt Spannung.

III-IV. Für reife Erwachsene

In unseren Kurzbesprechungen wird mit einem Pfeil verwiesen → FB ... auf die Nummer des "Filmlerators", in welcher eine ausführlichere Besprechung des betreffenden Filmes zu finden ist.

# Filmlerater Kurzbesprechungen

«Filmlerater Kurzbesprechung»

«Filmlerater Kurzbesprechung»

«Filmlerater Kurzbesprechung»

«Filmlerater Kurzbesprechung»

Missione speciale Lady Chaplin (Jack Clifton im Netz 66/293 der goldenen Spinne)

Prod.: Fida, Roitfeld, Sineronia; Verleih: Idéal; Regie: Alberto de Martino, 1966; Darsteller: K.Clark, D.Bianchi, Ph.Hersent, E.Stewart, J.Bergerac u.a.

Als Forscher und Wohltäter getarnter Gangster stiehlt im Auftrag einer fremden Macht 16 Atomraketen aus gesunkenem amerikanischem U-Boot und wird von einem Agenten zur Strecke gebracht. Aufgewärmtes Menu à la James Bond, in dem die Frauen diesmal weniger ihre Reize als vielmehr ihre Fertigkeiten in brutalen Schiessereien spielen lassen.

III-IV. Für reife Erwachsene

Jack Clifton im Netz der goldenen Spinne

Modesty Blaise

66/294

Prod.und Verleih: Fox; Regie: Joseph Losey, 1966; Buch:E.Jones, nach Comic strips; Kamera: J.Hildyard; Musik: J.Dankworth; Darsteller: M.Vitti, T.Stamp, D.Bogarde u.a.

Wiederum nicht ganz geglückte Parodie auf James Bond und das ganze Klischee der Agentengeschichten. Die aus einer Comic-strip-Serie stammende Superagentin Modesty Blaise ist auf eine zu sehr unterkühlt-intellektuelle, gekünstelte Weise witzig und wirkt daher nicht lustig. Ihre Abenteuer sind zwar phantastisch, aber doch eher langweilig.

III. Für Erwachsene

Faraon (Pharao)

66/295

Prod.: Kadr Film Polski; Verleih: Rialto; Regie: Jerzy Kawalero-wicz, 1966; Buch: T.Konwicki, J.Kawalero-wicz, nach dem Roman von Boleslaw Prus. Darsteller: J.Selnik, B.Bryl, Chr.Mikolajew u.a.

Ein in der äusseren Ausstattung mit den amerikanischen Monster-filmen konkurrenzierendes polnisches Drama um einen jungen Pha-rao, der sich zum Wohl des Volkes gegen die Herrschaft der Prie-ster stellt. Spürt man einerseits das Bestreben, den Kolossal-film künstlerisch zu veredeln, so wirkt andererseits die Darstel-lung der inneren Problematik unklar und tendenzgebunden. Insgesamt ein wenig überzeugendes Werk.

III-IV. Für reife Erwachsene

Pharao

The psychopath (Der Puppenmörder)

66/296

Prod.: Paramount; Verleih: Star; Regie: Freddie Francis, 1966; Buch: R.Bloch; Kamera: J.Wilcox; Musik: P.Martel; Darsteller: P.Wymark, M.Johnston, J.Standing, A.Knox u.a.

Vier befreundete Männer werden nacheinander ermordet, wobei der unbekannte Mörder jeweils eine seinem Opfer ähnelnde Puppe als Visitenkarte am Tatort zurücklässt. Farbiger Thriller mit deut-lichen Anleihen aus dem Gruselkabinett von Alfred Hitchcock, im bekannten Stil der Horror-Filme inszeniert.

III. Für Erwachsene

Der Puppenmörder

Gelegentlich fehlen uns bei Drucklegung Angaben z.B. über den Kameramann, den Komponisten oder den in der Schweiz gebräuchlichen deutschen Titel eines fremdsprachigen Filmes. Wir bitten Sie, die entsprechenden Ergänzungen bei Bekanntwerden selber einzutragen.

Questo pazzo, pazzo mondo della canzone (Schlagerparade San Remo) 66/297

Prod.: Cinemar; Verleih: Sadfi; Regie: Bruno Corbucci, Gianni Grimaldi, 1966; Buch: B. Corbucci, G. Grimaldi; Kamera: L. Trasatti; Darsteller: S. Mondaini, V. Fabrizi, A. Tieri, A. Bonucci u.a.

Versuch, einige italienische Schlager auch im Bild dem Hörer vorzuführen. So käme allenfalls eine anspruchslose Unterhaltung zustande, forderten nicht einige, die Gesänge verbindenden Sketchs mit ihren allzu primitiven Anzüglichkeiten Reserven.

IV. Mit Reserven

Schlagerparade San Remo

Safari diamants (Für eine Handvoll Diamanten) 66/298

Prod.: Oppenheimer, Chronos; Verleih: Constellation; Regie: Michel Drach, 1966; Buch: M. Drach, A. Kantoff; Kamera: A. Winding; Darsteller: M.-J. Nat, J. L. Trintignant, H. Frank, H. Lange u.a.

Gangster jagen sich eine Diamantenbeute ab, bis im sinnlosen Geschehen nur mehr das Gangsterliebchen übrig bleibt. Schwaches Ergebnis grosser Ambitionen, allzu brutal und zynisch.

IV. Mit Reserven

Für eine Handvoll Diamanten

Sturm über Russland (Les années de feu) 66/299

Prod.: Mosfilm; Verleih: Rialto; Regie: Julia Solnzewa, 1962; Buch: A. Dowshenko; Kamera: F. Proworow, A. Temerin; Darsteller: W. Merkuriew, Z. Kirienko, B. Andrejew, N. Wingranowski, S. Lukianow,

Nach Vorlagen Alexander Dowshenkos mit grossem äusserem Aufwand gestalteter erster sowjetischer Film in 70mm-Kinemascope. Mit fragwürdigem Pathos werden die Heldentaten und Leiden des russischen Volkes in der Ukraine während des 2. Weltkrieges heroisiert. Den starken Kürzungen der Originalfassung sind wohl die Verständlichkeit, leider aber nicht die vielen kitschigen und sentimental Stellen zum Opfer gefallen.

II-III. Für Erwachsene u. reifere Jugendliche

Les années de feu

Two on an guillotine (Das Testament des Magiers) 66/300

Prod. und Verleih: WB; Regie: William Conrad, 1964; Buch: H. Slesar, J. Kneubühl; Kamera: S. Leavitt; Musik: M. Steiner; Darsteller: C. Stevens, D. Jones, C. Romero, P. Baer u.a.

Ein totgeglaubter Zauberkünstler bringt beinahe seine eigene Tochter um, da sein Geisteszustand zerrüttet ist. Unwahrscheinlicher amerikanischer Gruselfilm, der sich mehr auf Effekte als auf eine glaubwürdige Handlung verlässt.

III. Für Erwachsene

Das Testament des Magiers

★ = sehenswert    ★★ = empfehlenswert

Beispiele : II. Für alle  
 III. Für Erwachsene

# Filmbesprechungen

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

Un homme et une femme (Ein Mann und eine Frau) 66/304

Prod.: Films 13, Art.Ass.; Verleih: Unartisco; Regie und Buch: Claude Lelouch, 1966; Kamera: C.Lelouch, F.Pouget, J.Collombe; Musik: P.Lai; Darsteller: A.Aimée, P.Barouh, V.Lagrange, J.L. Trintignant u.a.

Die Geschichte zweier junger, bereits verwitweter Partner, die über die Schranken ihrer Vergangenheit hinweg zueinander zu finden versuchen. Achtenswert in seiner massvoll optimistischen Gesinnung, gerät der Film, indem er Banalitäten durch virtuose Bildgestaltung aufwertet, in die Bereiche des Künstlichen.

→ **FB 11/66**

III-IV. Für reife Erwachsene ★

Ein Mann und eine Frau

Mondo balordo (Sonderbares und Verbotenes dieser Welt) 66/303

Prod.: Cineprod.Assoc.; Verleih: Idéal; Regie: Roberto Bianchi Montero, 1964; Kamera: G.La Torre; Musik: L.Gori; Kommentar: Castaldo, Torti.

Als degenerierter Nachfahre der degenerierten "Mondo cane"-Serie bringt dieser Bilderbogen zusammenhanglos makabre, eindeutige und fragwürdige Szenen aus der Halb-, Unter- und Hochwelt. Abzuraten.

IV-V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

Sonderbares und Verbotenes dieser Welt

La Bibbia (Die Bibel) 66/302

Prod.: Dino De Laurentiis; Verleih: Monopol; Regie: John Huston, 1966; Buch: Ch.Fry; Kamera: G.Rotunno; Musik: T.Jayuzumi; Darsteller: M.Parks, U.Bergryd, R.Harris, J.Huston, St.Boyd, G.C. Scott, A.Gardner, P.O'Toole, G.Ferzetti u.a.

Mit riesigem technischem Aufwand wird die Bibel von der Erschaffung der Welt bis zur Opferung Isaaks äusserlich sorgfältig, als die Schaulust oberflächlich befriedigendes Bilderbuch nacherzählt. Wiederum erweist sich eine spektakuläre, vordergründig realistische Verfilmung als denkbar ungeeignet, den Offenbarungsgehalt der Bibel ins Bild umzusetzen. → **FB 11/66**

II-III. Für Erwachsene u. reifere Jugendliche

Die Bibel

Les bas-fonds (Nachtasyl) 66/301

Prod.: Albatros; Verleih: Compt.Cin.; Regie: Jean Renoir, 1936; Buch: J.Renoir, Ch.Spaak, nach dem Roman von Maxim Gorki; Darsteller: J.Gabin, L.Jouvet, S.Prim, W.Sokoloff u.a.

Ein besonders unter filmhistorischen Gesichtspunkten sehenswerter Film von Jean Renoir aus dem Jahre 1936. Inspiriert durch Gorkis "Nachtasyl", jedoch ein eigenständiges Werk. Obwohl der Film menschliche Gossenschicksale zeigt und einzelne Bilder belastend sind, ist er insgesamt lebensbejahend.

III. Für Erwachsene ★

Nachtasyl